Nro. 22.



Samstag den 16. März 1805.

(Joseph Georg Traßler)

London vom 15. Februar.

(Uiber Holland.)

Am 11ten dieses trug Lord Mulgrave im Oberhause auf eine Dank-Addresse an den König wegen der dem Parlemente in Rücksicht des Kriegs mit Spanien vergelegten Papiere an. „England hat sich, sagte er, vor dem Ausbruch des Kriegs mit einer Mäßigung und Nachsicht gegen Spanien benommen, die fast ohne Beispiel in der Geschichte ist. Der Tractat, welchen vormals Spanien zu St. Ildephonso mit Frankreich geschlossen hat, ist ganz gegen England gerichtet und gab allein hinreichende Veranlassung, sogleich Krieg gegen Spanien anzufangen. Dieser Tractat unterscheidet sich außerordentlich von dem Familien-Compact im Jahre 1761. Bei letzterm war wenigstens das Decorum des äußern Anscheins von Gerechtigkeit beibehalten und die gegenseitigen Subsidien waren bestimmt. Frankreich sollte im Fall eines Kriegs Spanien mit 24000 und dieses Frankreich in gleichem Falle mit 12000 Mann unterstützen. Ganz anders aber verhält es sich mit dem Tractat von St. Ildephonso. Zufolge desselben hängt Spanien ganz von dem Willen Frankreichs ab und muß dasselbe im Kriege ohne Einschränkung unterstützen. Alles ist bei diesem Tractat gegen England berechnet. Wie thöricht würden wir übrigens gehandelt ha-

ha-

haben, die Spanischen Registerschiffe noch länger frei nach den Spanischen Häfen fahren zu lassen! Die Schätze derselben hätten die Coffers unsrer Feinde gefüllt und wir würden ihnen auf solche Art Kraft und Hülfsmittel gegen uns selbst gegeben haben. Zur Zeit, wie der Familien-Compact geschlossen war, trug der große Staatsmann, Graf Chatham, darauf an, die Spanischen Registerschiffe zu nehmen; unglücklicher Weise ward er aber im Conseil überstimmt. Der Krieg mit Spanien brach doch aus, und anfangs zu unserm großen Nachtheile, da diejenigen Ressourcen, die in unsern Händen hätten seyn sollen, in feindliche Hände gekommen waren. Eine noch schlimmere Folge war, daß Graf Chatham, da man ihm nicht hätte hören wollen, seine Stelle niederlegte.

Lord Spencer: Ich glaube nicht, daß Spanien wirklich so feindliche Absichten gegen uns hatte, wie man vorgiebt. Die Wegnahme der Spanischen Fregatten ist übrigens nicht zu entschuldigen. Es war dieses eine feindselige Handlung, wodurch Spanien natürlich zu einer Kriegserklärung gezwungen ward. Ich kann der Addresse auf solche Art, wie man sie vorschlägt, nicht beistimmen, und trage auf eine Abänderung in derselben an.

Lord Sidmouth (Herr Addington): War je Grund zu einem Kriege, so war es der Fall mit uns gegen Spanien. Der Tractat desselben mit Frankreich ist durchaus offensiv gegen uns. Mit besonderm Vergnügen blicke ich auf die ganz außerordentliche Nachsicht zurück, die während meiner Administration gegen Spanien beobachtet worden. Man nahm dabei auf die Erhaltung eines schwachen Alliirten Rücksicht. Die Sicherheit von Portugall machte uns vorsichtig bei dem Bruch mit Spanien. In dem Betragen der Administrationen war übrigens nichts Schwankendes und Unbestimmtes. Mit Vergnügen stimme ich der ursprünglichen Addresse bei.

Lord Grenville: Das Betragen sowohl der vorigen als der jetzigen Minister gegen Spanien ist äußerst tadelnswerth, so wie auch die Wegnahme der Spanischen Fregatten.

Lord Hawkesbury sprach hierauf gegen Lord Grenville, und nachdem noch Lord Westmoreland, Lord Darnley und einige andere kurze Reden gehalten hatten, ward über die vom Lord Spencer vorgeschlagene Verbesserung oder Abänderung der Dank-Addresse gestimmt; für die Abänderung waren 36 und für ihre Nicht-Abänderung 114 Stimmen. Die Ministerial-Majorität betrug also 78.

Die Dank-Addresse (für deren Abänderung auch der Prinz von Wallis durch den Lord Moira hatte stimmen lassen) ward darauf nach ihrer ursprünglichen Abfassung bewilligt und das Oberhaus hob die Sitzung um 4 Uhr des Morgens auf.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 22.

Avertissemente.

Nachricht
des k. k. galizischen Landesguberniums.

Laut höchsten Hofkammerdekrets vom 8ten dieses ist sämmtlichen Bankalgefällen-Administrationen verordnet worden, daß in Ansehung der über die türkische Gränze in die k. k. Erbländer eintretenden Waaren die Bestättigung der ausgehaltenen Kontumaz nicht nur auf die Stammbollete selbst ausdrücklich angesetzt, sondern diese Bestättigung nebst Beisetzung der Kontumaznumer jeder Zeit auch auf der Referirbollete angemerkt werden muß.

Welche höchste Verfügung dem handelnden Publikum zur Belehrung bekannt gemacht wird. 2

Ankündigung.

Da in Folge hoher Gubernial-Verordnung d. d. 1ten d. Zahl 34. das zu Krakau in der Spitalgasse sub Nro. 606. gelegene, dem allgemeinen Stiftungsfonde gehörige Steinhaus mittels öffentlicher Versteigerung am 10ten Mai l. J. um 9 Uhr Vormittags in der Kreisamtskanzlei an den Meistbiethenden veräußert werden wird, so werden alle Kauflustigen mit dem Beisatze hiervon verständigt, sich hierzu mit einem Vadio von 300 fl. rh. zu versehen.

Krakau am 16ten Februar 1805.

2

Ankündigung.

Zur Besetzung der bei dem oswiencimer Magistrate erledigten, mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. rhn. verbundenen Syndikatsstelle wird ein neuerlicher Konkurs auf den 15. April d. J. eröfnet werden. So wird mit dem Beisatze kund gemacht, daß diejenigen Kandidaten, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und die mit den nöthigen Eigenschaften, vorzüglich mit den Wahlfähigkeitsdekreten aus dem Politischen und Judizialschen versehen sind, ihre diesfälligen instruirten Gesuche noch vor Ausgang des obigen Termins bei dem k. Kreisamte in Myslenice anzubringen haben.

Krakau am 4ten März 1805. 2

Nachricht
vom k. k. krakauer Kreisamt.

Da die Versteigerung der Verpachtung des städtischen Rathhauses in

Slomnik auf anderthalb Jahre, nemlich vom 1ten Mai 1805 bis letzten Oktober 1806 die erste Tagfahrt am 15ten v. M. fruchtlos abgelaufen ist, weil sich kein Pachtlustiger, der einen den Ausrufspreis übersteigenden Anboth gemacht hätte, einfand, so wird am 20ten d. M. dieses Rathhaus neuerdings in Slomnik auf die nemliche Zeit um den jährlichen Pachtschilling von 134 flr. 13 kr. folglich auf 18 Monate um 201 flr. 19 1/2 kr. feilgeboten werden, wobei übrigens alle Lizitazionsbedingnisse die gewöhnlichen sind.

Krakau den 2ten März 1805. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Augustin Dembinski, der den Gesetzen nach zu der nach dem Peter Dembinski verbliebenen bei diesen k. k. Landrechten abzuhandelnden Erbschaft berufen ist, hiermit bekannt gemacht: daß ihm aus Ursache seines unbekannten Wohnorts nach Vorschrift der Gesetze der Rechtsfreund Litwinski zum Vertreter ernannt worden, der über seine Gerechtsamen wachen wird.

Er wird zugleich angewiesen, daß er sich bei diesen k. k. Landrechten zu der Erbschaft um desto sicherer melde, als hingegen die ihm zufallende Erbporzion unter der Obsorge und Verwaltung des Gerichts in so lange verbleiben wird, bis er auf die gesetzmäßig vorgeschriebene Art für todt wird erklärt werden können.

Krakau den 29. Jänner 1805.

Joseph von Nikorowicz.

Freiherr von Münch.

Brzorad.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Elsner. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte werden alle und jede Gläubiger des verstorbenen ehrwürdigen Herrn Cajetan Soltyk mittels gegenwärtigen Edikts vorgeladen: daß sie in einer 6 monatlichen Zeitfrist ihre Gerechtsamen an die Masse des gedachten ehrwürdigen Hrn. Cajetan Soltyk einmelden, und am 18ten Juni l. J. um 9 Uhr des Morgens zur Abrechnung und Vertheilung seiner Aktivmasse erscheinen; widrigenfalls würden die nicht erscheinenden auf dem Grund des 631. §. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs an dasjenige gewiesen werden, so aus der Verlassenschafts-Masse übrig bleibt.

Uibrigens wird ihnen bekannt gemacht: daß am heutigen Tage der Rechtsfreund Litwinski zum Vertreter der gedachten Masse aufgestellt worden ist.

Krakau den 8ten Jäner 1805.

Joseph von Nikorowicz.

Freiherr von Münch.

F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Slaupenski. 2

An-

Ankündigung.

Zu Besetzung der bei dem krakauer Stadt-Magistrate in Erledigung gekommenen und mit einem Gehalt von 700 fl. jährlich verbundenen letzten Rathsmann-Stelle wird unter einem ein allgemeiner Konkurs auf den 17ten April l. J. ausgeschrieben.

Die Kompetenten haben hierum ihre mit den nöthigen Behelfen versehene Gesuche noch vor dem Ausgang der Konkursfrist bei dem krakauer Magistrate einzubringen.

Krakau am 6. März 1805. 1

Ankündigung.

Bei dem saletzer Magistrat ist eine mit einem jährlichen Gehalt von 300 fl rhn. verbundene Syndikatsstelle in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben hierum ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Wahlfähigkeits-Dekreten aus dem politischen und Justizfach versehene Gesuche längstens bis zum 15ten April d. J. bei dem radomer Kreisamt anzubringen.

Krakau am 7. März 1805. 1

Ankündigung.

Nachdem zur Besetzung der Urzendower Syndikatsstelle ein neuerlicher Konkurs auf den 15ten des nächstkünftigen Monats April, ganz nach Maßgabe der dießfälligen hierortigen Kundmachung vom 7ten September v. J. Nro. 35374. ausgeschrieben wird; so wird solches zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Lemberg den 1. März 1805. 1

Per Magistratum Civitatis Circularis Tarnoviae omnibus et singulis quorum interest aut interesse poterit, notum redditur, Hortum cum aedificiis sub Nro. 37. in Pogwizdow ad Civitatem Tarnow situm ad Summam 354 fl. rhn. 10 cr. judicialiter detaxatum, tum Tegulariam pariter in Pogwizdow ad Civitatem Tarnow locatam per Juratos Artisperitos ad quotam 697 fl. rhn. detaxatam, Successorum olim Nobilium Michaelis et Agnetis Traczewicze Conjugum haereditariam in tribus terminis signanter 29. Martii, 29. Aprilis, 29. Maii 1805 semper hora matt. 9 erga deponendum a Pretio Fisci per 10 a 100 computandum Vadium, tum solvendum in octiduo a die Licitationis numerando in officio deposito hujus Judicii maximum liciti offerendum pretium in publica Licitatione in Curia assumenda sub hasta venditum iri.

Omnes emendi Cupidi pro his terminis ad Curiam invitantur, et pro Notitia Conditionum Licitationis futurae, nec non Onerum Realitatibus praefatis seorsim disvendendie

dis inherentium capienda ad Tabulam et Cassam Civiam inviantur, ea expressa conditione, quod si Emptor pretium liciti in octiduo in officio deposito haud persolverit, pericula ejusdem Relicitatio et amissio Vadii, absque quo Nemo ad Licitationem admittetur, abhinc instantanee decernetur. Ex Consilio Magistratus Tarnoviensis die 28. Februarii 1805.

Luboiewski,
Consul.
Grziwuszewski,
Syndicus.
Bochynski,
Assessor. 2

Rupfen-Leinwand-Lieferungs-Lizitazion.

Von der K. K. Banco-Tabak- und Kammeral-Siegelgefällen-Administration in Oesterreich unter der Enns, wird hiermit bekannt gemacht: daß am 15ten Junius 1805, Früh um 9 Uhr, bei derselben zu Wien in der Riemerstraße Nro. 845. im 2ten Stocke, die Lieferung, der für die K. K. Tabakfabrik in Hainburg erforderlichen Rupfenleinwand versteigert, und mit Vorbehalt höherer Ratifikazion, dem besten Offerenten werde überlassen werden.

Die Kontrakts-Bedingnisse können auch in der Zwischenzeit, bei obbesagter Administration eingesehen, und von der Rupfenleinwand, welche geliefert werden will, die Muster beigebracht werden.

Wien am 22. Hornung 1805.

Von der k. k. Banco-Tabak- und Kammeral-Siegelgefällen-Administrazion. 3

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 20. Hornung.

Der Herr Johann von Chrusćicki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 94., kömmt vom Lande.

Der Herr Ignaz von Dunin mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 425., kömmt von Kletzi aus Ostgalizien.

Der Herr Franz von Dombrowski mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Stradom Nro 16., kömmt von Surochow aus Ostgalizien.

Der Herr Theodor von Goluchowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 546, kömmt vom Lande.

Der Herr Graf Anton von Stadnicki mit Gattin und 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Lososina aus Ostgalizien.

Am 21. Februar.

Der Herr Stephan von Kempinski mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 24., kömmt vom Lande.

Der Herr Johann von Lentowski mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 43., kömmt von Borek aus Ostgalizien.

Der k. preußische Oberamtmann Herr Johann Gottlieb Mucha, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Zaberze aus preußisch Schlesien.

Der Herr Adalbert von Przedziecki mit 3 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 184., kömmt vom Lande.

Der

Der Herr Joseph von Pioro mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 282., kömmt vom Lande.
Der Herr Thomas von Ublinski, wohnt auf dem Kleparz Nro. 184., kömmt vom Lande.

Am 22. Hornung.

Der k. k. Hauptmann Herr Baron Anton von Bourguignon mit Gemahlin und 2 Bedienten, wohnt in Podgorze Nro. 107., kömmt von Leitomischl.
Der Herr Joseph von Bilimberg mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Miast aus Ostgalizien.
Der k. k. Kreiskaßier Herr Franz Hofmann, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Kielze.
Der k. k. Kriminalgerichtskanzellist Hr. Joseph Jassinski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 167., kömmt von Sandomir.
Die Herren Raphael und Vinzens von Orlinski mit 2 Bedienten, wohnen in der Stadt Nro. 358., kommen vom Lande.
Der k. k. Hauptmann Herr Ladislaus von Tegethoff, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt von Kielze.

Am 23. Hornung.

Der k. k. Rittmeister von Orelli Dragoner Herr Graf von Lazanski, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Mogielany.
Der Herr Eduard von Olizar mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 24., kömmt von Zernik aus Ostgalizien.
Der Herr Joseph von Xienski mit 5 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 474., ömmt vom Lande.

Am 24. Hornung.

Der Herr Michael von Bayer mit 6 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt vom Lande.
Der k. k. Rittmeister von E. H. Johann Dragoner Herr Vinzens Leeb, wohnt in Podgorze Nro. 45., kömmt von Rzeschow.
Der Herr Friedrich von Mandell mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Wien.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 11. Hornung.

Das Spitalweib Magdalena Pietrzikowska, 76 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt Nro. 48.
Die Frau Gräfin Katharina von Dembinska, 38 Jahre alt, an der Lungensucht, in der Stadt Nro. 458.
Der Nikolaus Bart, 75 Jahre alt, an der Wassersucht, auf dem Stradom Nro. 9.
Dem Schuhmachermeister Franz Zenciski s. S. Alexander, 14 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Sand Nro. 360.

Am 12. Hornung.

Dem Kaufmann Peter Steinkeller s. T. Emilie, 4 1/2 Monat alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 372.
Die Wittwe Hedwiga Mischkowska, 45 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.
Der Julianna Machsicka i. T. Agnes, 3 Wochen alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 473.
Dem Schuhmachermeister Michael Stabik s. S. Valentin, 8 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kasimir Nro. 66.
Die Taglöhnerin Marianna Weislowa, 40 Jahre alt, an der Lungensucht, auf dem Kleparz Nro. 260.

Die Wittwe Marianna Schmid, 45 Jahre alt, an der Lungensucht, in der Stadt Nro. 609.

Am 13. Hornung.

Dem Schänker Kasimir Bilinski s. T. Teophila, 14 Tage alt, an Steckkathar, in der Stadt Nro. 679.

Der Herr Franz von Kowalewski, 60 Jahre alt, an Faulfieber, auf dem Sand Nro. 86.

Der Wittwer Simon Piotrowski, 58 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Kasimir Nro. 139.

Dem Vorkäufer Mathias Lewandowski s. T. Agnes, 21 Tage alt, an Steckkathar, auf dem Kleparz Nro. 180.

Am 14. Hornung.

Dem Maurer Benedikt Koslawski s. T. Marianna, 20 Wochen alt, an Steckkathar, in der Stadt Nro. 393.

Dem Fuhrmann Joseph Brzezowski s. T. Anna, 4 Jahre alt, an Würmern, auf dem Kleparz Nro. 24.

Der Taglöhner Matheus Dziedzicki, 45 Jahre alt, an der Lungensucht, im St. Lazarspital.

Am 15. Hornung.

Die Wittwe Rosalia Nowakoska, 74 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Kleparz Nro. 139.

Am 17. Hornung.

Dem Militärpolizeigemeinen Sebastian Mayqruber s. S. Adam, 4 Jahre alt, an Steckkathar, in der Stadt Nro. 403.

Dem Fruchthändler Franz Sadowski s. S. Mathias, 8 Stunden alt, an Konvulsionen, auf dem Kasimir Nro. 56.

Am 19. Hornung.

Dem Schneidermeister Franz Manich s. S. Ignaz, 4 Monate alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nr. 232.

Dem Mahler Gregor Gurski s. S. Thomas, 9 Wochen alt, an Konvulsionen, auf dem Kasimir Nr. 56.

Dem Posamentirer Stanislaus Brzeginkiewitz s. T. Appolonia, 1 Jahr alt, an Steckkathar, auf dem Kasimir Nro. 184.

Dem Aufseher Andreas Gurkiewitz s. T. Helena, 3 1/2 Jahr alt, an Würmern, auf dem Kasimir Nr. 91.

Der Bürger Valentin Nawrocki, 82 Jahre alt, an Schwäche, in der Stadt Nro. 584.

Die Elisabeth Jartzikowna, 60 Jahre alt, an der Wassersucht, im St. Lazarspital.

Dem Taglöhner Albert Ratzinski s. T. Kunegunda, 8 Wochen alt, an Konvulsionen, auf dem Sand Nro. 119.

Am 20. Hornung.

Die Wittwe Salomea Janischowska, 70 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Kleparz Nro. 171.

Krakauer Marktpreise vom 11. März.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	11	30	11	—	10	30	—	—
— — Korn —	10	45	10	15	10	—	—	—
— — Gersten —	7	45	7	30	7	—	—	—
— — Haber —	3	45	3	30	3	15	—	—
— — Hirse —	16	—	15	—	14	—	—	—
— — Erbsen —	9	—	8	—	7	30	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.